

Eine „Goldene Henne“ im Landkreis V-G



Seit 1995 wird die „Goldene Henne“ in Gedenken an Helga Hahnnemann als deutscher Publikums- und Medienpreis verliehen. Am 12.09.2025 durfte unser Mitarbeiter Christian Wieseler sie stellvertretend für die DLRG in Empfang nehmen. Anfang des Sommers hat Christian ein Kind (5 Jahre) vor dem Ertrinken im Tegeler See retten können. Neben seiner Tätigkeit als Sachbearbeiter im vorbeugenden Brandschutz beim Landkreis V-G ist Christian seit über 30 Jahren ehrenamtlich für die DLRG aktiv. Als Dankeschön für Dreharbeiten im Sommer bekamen er und eine weitere Rettungsschwimmerin Karten für die Veranstaltung in Leipzig. Selbst als der Moderator Kai Pflaume neben ihnen stand, ahnten sie noch nicht, dass sie gleich die „Goldene Henne“ in der Kategorie „Helden des Alltags“ verliehen bekommen würden. „Die Henne wird in der Geschäftsstelle ein Zuhause finden und das Preisgeld kann die DLRG gut gebrauchen.“, sagt Christian bescheiden. Wir gratulieren Dir, lieber Christian!

Zusammenarbeit Katastrophenschutz und THW



Am Wochenende vom 13. bis 14.09.2025 fand eine Ausbildung der Katastrophenschutzeinheiten mit den Schwerpunkten „Hochwasserschutz“ und „Marsch im geschlossenen Verband“ statt. Diese Ausbildung wurde durch das Team Zivil- und Katastrophenschutz organisiert und durchgeführt. Die beiden erweiterten Löschzüge des Landkreises haben unter anderem die Aufgabe, bei einem Hochwasser Deiche durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Dies übten sie gemeinsam mit den THW-Ortsverbänden Wolgast, Greifswald und Pasewalk, mit den Freiwilligen Feuerwehren Wolgast und Benz sowie mit dem Betreuungszug und der Logistikgruppe des DRK OVP-HGW. Während der Ausbildung wurden verschiedene Möglichkeiten der Sandsackbefüllung, des Sandsackverbaus sowie der Aufbau des kreiseigenen Hochwasserschutzsystems Aquariwa geübt. An den verschiedenen Stationen arbeiteten die Einheiten in gemischten Gruppen Hand in Hand zusammen. „Wenn aus Helfern eine Einheit wird“ war der Tenor des anschließenden Kameradschaftsabends. Am Sonntag endete die Ausbildung mit einer Verbandsfahrt mit insgesamt 12 Fahrzeugen von Wolgast zum Autobahnrastplatz



„Demminer Land“. Der Marschverband war neben einer Ausbildung für die Einheiten auch ein sichtbares Zeichen für die Bevölkerung, dass sich die Einheiten des Landkreises vorbereiten und für den Ernstfall gewappnet sind. Mit dieser Ausbildung hat der Landkreis einen wichtigen Beitrag geleistet, um bei Hochwasser vorbereitet zu sein.

Leitstelle

Einsatzstichwort LebEL auf dem DME.

Lebensbedrohliche Einsatzlage (abgekürzt LebEL) ist eine polizeiliche Lage mit hohem Gefährdungspotential für das Leben von Opfern, Unbeteiligten und Einsatzkräften, bei der die Einsatzkräfte durch Gewalttäter selbst bedroht werden können (z. B. Amok-Lagen, terroristische Anschläge). Die Entwicklung der Lage ist meist nicht vorhersehbar. So ist zunächst vom Einsatzort Abstand zu halten, der angegebene Bereitstellungsort aufzusuchen und Kontakt mit der Polizei aufzunehmen bzw. deren Freigabe der Einsatzstelle einzuholen.



Nice to know

Bei Verleihung des Brandschutz-Ehrenzeichens in Silber ist die Ehrenspange, bei Verleihung des Brandschutz-Ehrenzeichens in Gold ist das Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber abzulegen (BrSchEzG § 4 Abs. 4). Das BrSchEz der Sonderstufe kann parallel dazu immer getragen werden.

Neues Wechselladerfahrzeug für den Katastrophenschutz

Im Rahmen eines gemeinsamen Dienstabends wurde die Logistikgruppe des DRK-Kreisverbandes Ostvorpommern – Greifswald am 27.08.2025 in das neue Wechselladerfahrzeug (WLF) eingewiesen. Dies stellt einen bedeutenden Schritt in der strategischen Weiterentwicklung der Fahrzeugnutzung im Katastrophenschutz des Landkreises dar. Im Mittelpunkt stand die Einweisung in das neue Wechselladerfahrzeug, das künftig als zentrales Element im modularen Einsatzkonzept der Logistik dienen wird. Mit seiner Flexibilität, verschiedenen Abroll-





behältern und der Möglichkeit, schnell auf unterschiedliche Einsatzlagen zu reagieren, markiert das WLF den Wandel hin zu einer modernen und effizienteren Fahrzeugstruktur im Bevölkerungsschutz.

FOX-112

Aktuelle und vollständige Daten in Fox112 sind entscheidend für die Einstufung.



Die Brandschutzdienststelle führt derzeit die Einstufung und Überprüfung der Gemeindefeuerwehren gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 3 BrSchG M-V durch. Grundlage dafür sind ausschließlich die in **Fox112** dokumentierten Daten – nicht das Bauchgefühl, nicht der gute Eindruck.

Im Bewertungsverfahren berücksichtigt werden u. a.:

- aktuelle Anzahl der aktiven Einsatzkräfte (sog. „Karteileichen“ sind zu entfernen)
- aktueller Ausbildungsstand aller aktiven Einsatzkräfte (inkl. Zweitmitgliedschaften)
- Dienstbeteiligung und Ausbildungsthemen (Vollständigkeit Dienstbuch)
- PA-Tauglichkeit (jeweils letztes Datum G 26.3, Durchlauf Belastungsstrecke, PA-Einsatz/-Übung)
- Inventar-/Beladelisten der Einsatzfahrzeuge
- letzte Prüfung der Löschwasserentnahmestellen

Diese Daten sind gemäß § 28 BrSchG M-V vollständig und aktuell zu pflegen. Feuerwehren, die die Voraussetzungen nach § 10 Absatz 1 FwOV M-V erfüllen, können als Feuerwehr mit besonderen Aufgaben anerkannt werden.

Also: Daten pflegen und ehrlich dokumentieren – damit am Ende auch das Bild passt.

Neues vom Rettungsdienst



Der ärztliche Leiter Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Dr. med. Lutz Fischer, ist am 30.09.2025 in den Ruhestand verabschiedet worden. „Er hat mit seinem Engagement maßgeblich mit dazu beigetragen, dass der Rettungsdienst in unserem Landkreis heute so gut dasteht“, so Landrat Michael Sack. Fischer war seit 1995 Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, zunächst für die Hansestadt Greifswald, im weiteren Verlauf auch für den Landkreis Ostvorpommern und nach der Kreisgebietsreform 2011 für den Rettungsdienstbereich Vorpommern-Greifswald verantwortlich.

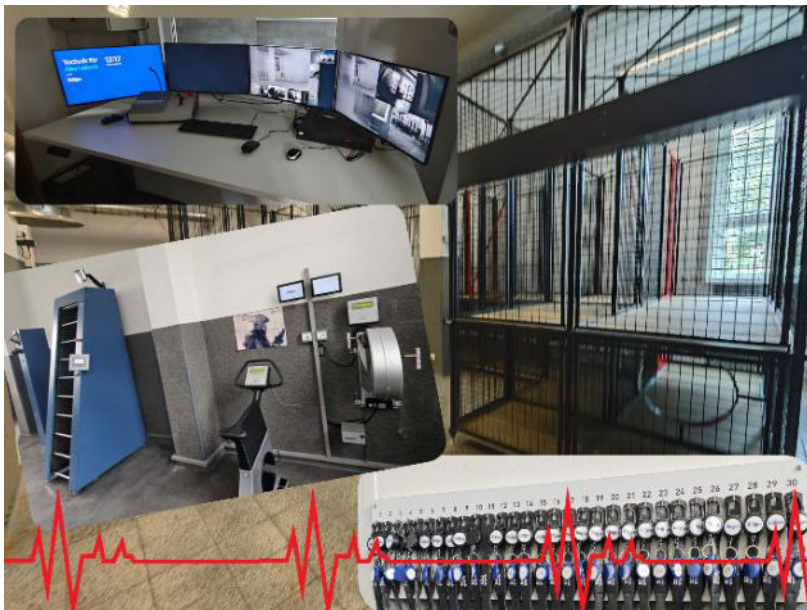
Lutz Fischer hatte auch viele Kontakte zu ehrenamtlichen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren und Helfern des Katastrophenschutzes. Sein menschliches Miteinander und das Arbeiten auf Augenhöhe haben viele Ehrenamtler sehr geschätzt. Nachfolger von Fischer als Ärztlicher Leiter Rettungsdienst wird Berthold Henkel. Wir wünschen Lutz Fischer alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

Neues aus der FTZ



Seit dem 27.09.2025 sind die Atemschutzübungsanlagen der Standorte Gützkow und Pasewalk wieder aktiv.

Was ist neu? – Die Bedienung und Auswertung erfolgen nun modern und digital. Jeder Teilnehmer durchläuft jetzt 5 Übungsgeräte + Übungsstrecke. Dabei wird er durch einen Transponder bei den entsprechenden Geräten angemeldet, die sich selbstständig auf den Kameraden einstellen. Außerdem wird eine ständige Pulsüberwachung durchgeführt, die der eigenen Sicherung des Atemschutzgeräteträgers, aber auch zur Absicherung unserer Mitarbeiter dient, um den Gesundheitszustand besser einschätzen zu können – die Pulsmessung ist kein Durchfallkriterium! Alles andere bleibt wie gehabt.



Lehrgänge an der LSBK

Da wir ohne Namensangabe nicht nachvollziehen können, wie dringlich ein Lehrgangsbedarf an der LSBK ist, werden ab 2026 durch die Brandschutzdienststelle alle Lehrgangsbedarfe ohne Namen gelöscht. Eine Namensänderung ist jederzeit möglich, ein Bedarf ohne Namen jedoch nicht.



Termine

30.05.-31.05.2026 Blaulichttag in Anklam

Kameradschaftliche Grüße

Das Team der Brandschutzdienststelle

